

## Natalia Rehling

Über die Pianistin Natalia Rehling wurde im deutschen Tagesspiegel geschrieben:

*„...eine hervorragende Chopin-Pianistin. Sie wusste mit dem funkelnden Akkordpassagen ebenso brillant umzugehen wie mit den durchsichtigen Klavierkaskaden im hellen Skalenwer ...“*

In einer anderen Kritik steht:

*„Am Flügel die geniale, begnadete Pianistin Natalia Rehling: ...Ein Ohrenschaus der Sonderklasse! ...ihr Timing und ihre Phrasierung waren für die Gehörknöchelchen eine Wohltat....Aufmunternder Applaus, Tränen in den Augen, so vollkommen!“*

Natalia Rehling erhielt ihre künstlerischen Impulse bei Ewa Poblocka, Noel Flores, Johannes Marian, Johannes Kropfisch, Vladimir Ashkenazy, Andrzej Jasinki, Matti Raekallio und Dominique Merlet.

Sie ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Klavierwettbewerbe (Warschau, Marienbad, Hannover, Pörschach) und Stipendiatin internationalen Musikstiftungen.

Als Solistin und Kammermusikerin gastierte sie in Europa, den USA und Asien.

In Österreich konzertierte sie im Musikverein Wien, Wiener Konzerthaus, Mozarthaus Vienna, Bösendorfer-Saal, Yamaha Concert Hall, Wiener Rathaus und in der Sammlung alter Musikinstrumente in der Hofburg.

Zu den Dirigenten, mit denen sie bisher zusammenarbeitete, gehören unter anderen Andrey Boreyko, Jan Krenz, Lukasz Borowicz, Michael Rohac, Roman Valek, Leos Svarovsky.

Ihre Konzerte wurden von mehreren europäischen Radio- und Fernsehanstalten übertragen und in Dokumentarfilmen wurden ihre Interpretationen auf Originalinstrumenten der Klassik und Romantik veröffentlicht.

Im Juni 2015 erschien Ihre Solo-CD mit Werken von Frédéric Chopin beim Label paladino music.

Sie ist Lehrende an der Universität für Musik für darstellende Kunst in Wien.